

# Am Tisch entsteht Freundschaft

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

**ZUG** Gemeinsam kochen, essen und plaudern ist das Ziel der Tischgemeinschaften Tavolata. Seit 2010 läuft das von Migros-Kulturprozent und Pro Senectute initiierte Projekt im Kanton Zug.

Während die einen sich im privaten Rahmen abwechselnd bei einem der Mitglieder treffen, kochen die anderen gemeinsam in der Schulküche. An manchen Tavolatas wird nur die Hauptspeise zusammen gekocht, Vorspeise und Dessert werden im Turnus mitgebracht.

Doch allen ist eines gemeinsam: Die Tischrunden bestehen schon seit mindestens zwei Jahren, Freundschaften wurden geknüpft, und niemand möchte die gemeinsamen Treffen, Essen und Gespräche missen. «Unsere Tavolata ist wie eine Familie. Wir sind mittlerweile auf zehn Personen angewachsen, doch die Tischrunde auf zwei kleinere aufzuteilen, möchte niemand», sagt die Vertreterin der Zuger Tavolata.

## Kochen als verbindendes Element

Die Vertreterin der Steinhauser Tavolata ergänzt, dass die Tischrunde auch Kontakte über die monatlichen Treffen hinaus schafft. So lernte sie an einem Erfahrungsaustausch eine welsche Tischrunde kennen, welche sie einlud. Kurzerhand besuchten sie und ihr Part-

ner einen Französischkurs und verbrachten anschliessend einen schönen Nachmittag in der Tischrunde der welschen Nachbarn. Es entstand eine Freundschaft, die bis heute hält. Einige Mitglieder der Tischrunden sind verwitwet. Die gemeinsame Erfahrung verwitwet zu sein stärkt die Beziehungen. Gehört noch ein Mann zur Runde, so wird dies sehr geschätzt. «Unser Mann in der Gruppe tut uns allen gut», sagt eine verwitwete Teilnehmerin. Neben den gemeinsamen Treffen, wo gekocht, gegessen, geplaudert, im Anschluss gegasst und gespielt wird, unternehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer oftmals auch einen Theaterbesuch oder einen Ausflug ins Grüne.

So sind in allen Tavolatas Freundschaften und neue Bekanntschaften

entstanden, die über viele Jahre bestehen bleiben.

Gesucht sind aktive Personen, die selber eine Tavolata gründen möchten. Interessierte erhalten Inputs und Tipps zur Gründung und Durchführung einer eigenen Tischgemeinschaft an folgenden Informationsveranstaltungen:

7. April, 14.30 bis 16.30 Uhr, Hünenberg, Zentrumstrasse 1, Einhornsaal; 3. Mai, 14 bis 16.30 Uhr, Cham, Dorfstrasse 3, Lorzensaal (Seesaal). Gerne bietet die Pro Senectute Kanton Zug bei der Gründung oder bei der Suche nach einem Platz in einer bestehenden Tavolata Unterstützung. Weitere Informationen unter [www.zg.pro-senectute.ch](http://www.zg.pro-senectute.ch) und unter [www.tavolata.net.ch](http://www.tavolata.net.ch).

FÜR PRO SENECTUTE:  
OLIVIA STUBER

## So senden Sie uns Ihre Fotos richtig

**DIES & DAS** red. Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Bilder machen Ihren Beitrag lebendiger. Aber beachten Sie bitte:

- **Originalgrösse:** Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihrer E-Mail.
- **Aus dem Internet:** Fotos, die Sie aus Websites kopieren, sind meist wenig oder gar nicht geeignet.
- **Fotos ab Handy:** Bilder von älteren Handycameras sind meist nicht genügend scharf und zu klein. Bei neueren Handys achten Sie bitte darauf, dass die Linse

## Farbenprächtiger Anlass zum Kennenlernen

**ZUG** Somalia und die Schweiz begegnen sich. Ein Anlass im Pfarreisaal Guthirt war sehr gut besucht.

Gut 150 Personen fanden am Samstag Ende Februar den Weg ans Kultur- und Begegnungsfest Schweiz-Somalia. Einst vor dem Bürgerkrieg am Horn von Afrika geflohen, sind etliche Somalier schon mehr als zehn Jahre in der Schweiz, haben Deutsch gelernt, arbeiten oder bemühen sich um eine Ausbildung. Viele der am Fest anwesenden somalischen Kinder plaudern munter



Saynab Ahmed,  
Kulturverein  
Habdhaqan,  
Natalie Huber.